

Vorwort von Hermann Weber	9
I. Einleitung	11
II. Rahmenbedingungen	21
1. Die Bündnispolitik der KPD/SED mit der Bauernschaft	21
2. Grundmuster und Parallelität der Agrar- und Bauernpolitik in Osteuropa nach 1945	23
3. Die Transformation der SBZ-Landwirtschaft durch die Bodenreform	27
3.1 Die agrarsoziale Ausgangssituation 1945/46	27
3.2 Ziele und Ergebnisse der Bodenreform	30
4. Die Entwicklung des Parteiensystems der SBZ bis 1948	35
4.1 Die Gründung der Parteien 1945	35
4.2 Die Zusammenarbeit der Parteien im Blocksystem	39
III. Die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe bis 1949	45
1. Funktion und Ziele der Vdgb	45
2. Gründung und Entwicklung der Vdgb	48
2.1 Von den örtlichen Ausschüssen der gegenseitigen Bauernhilfe zu Kreis- und Landesorganisationen (1945/46)	48
2.2 Formierung zum Zentralverband und Etablierung als bäuerliche Massenorganisation (1947/48)	54
2.3 Wirtschaftliche Funktionalisierung und Transformation der Vdgb (1948/49)	58
3. Organisationsverband	60
3.1 Mitgliederentwicklung und -struktur	60
3.2 Verbandsstruktur und Organe	63
3.2.1 Deutsche Bauerntage	63
3.2.2 Zentrale Führungsgremien	63
3.2.3 Organe der Landesverbände	67
3.2.4 Organe der Kreisvereinigungen	68
3.2.5 Organe der Ortsvereinigungen	69
3.2.6 Delegierten- und Generalversammlungen	70
3.3 Struktur der Leitungsorgane	70
3.4 Schulung der Funktionäre	72
3.5 Finanzen	73
3.6 Verbandspresse	74

4.	Die VdgB in Verwaltung und Parlament	75
4.1	VdgB und Beratende Versammlungen	75
4.2	Die »Bauernhilfe« bei den Wahlen von 1946	77
4.3	Einbeziehung in den Parteienblock	81
4.4	Die VdgB in der Deutschen Wirtschaftskommission (DWK)	83
5.	Aufgaben und Funktionsbereiche	84
5.1	Unterstützung der Agrar- und Bauernpolitik der SED	84
5.2	Gleichschaltung des landwirtschaftlichen Organisationswesens	89
5.3	Bäuerliche Interessenvertretung	92
5.4	Agitation für eine gesamtdeutsche Agrareinheit	94
6.	Wirtschaftliche und politische Bedeutung der bäuerlichen Massenorganisation	96

IV. Die Demokratische Bauernpartei Deutschlands bis 1952

1.	Motive für die Gründung einer Bauernpartei	99
2.	Gründung und Formierung der DBD	103
2.1	Gründungsablauf	103
2.2	Initiatoren und Gründer	106
2.3	Die »Grundsätze und Forderungen« von 1948	109
2.4	Aufbau der Organisation	111
2.5	Reaktionen im Parteiensystem auf die Neugründung	113
3.	Parteiorganisation und -struktur	116
3.1	Mitglieder	116
3.2	Parteiorgane und Willensbildung	118
3.2.1	Parteitage	118
3.2.2	Zentrale Leitungsorgane	120
3.2.3	Landesvorstände	124
3.2.4	Kreisvorstände	125
3.2.5	Ortsvorstände	127
3.3	Innerparteiliche Leitungs- und Kontrollinstrumente	128
3.4	Schulungsarbeit	131
3.5	Parteipresse	134
3.6	Finanzierungsquellen der DBD	136
4.	Modifizierung der Programmatik	137
4.1	Das Programm von 1949	137
4.2	Bekanntnis zum »Aufbau des Sozialismus«	139
5.	Die DBD im Parteiensystem	141
5.1	Die Etablierung der Bauernpartei im politischen System	141
5.2	Beziehungen im Parteiensystem	149
5.2.1	Verhältnis zu den Parteien	149
5.2.2	Bauernpartei und VdgB	152
6.	Parteiarbeit und politische Praxis	153
6.1	Bedingungen und Voraussetzungen	153
6.2	Propagierung der Planziele und planadäquate Mobilisierung	154
6.3	Bauernpartei und Interessenvertretung	156

V. Rolle und Funktion von DBD und VdgB im Parteiensystem	103
Anmerkungen	171
Kurzbiographien	221
Zeittafel	227
Literatur	233
Abkürzungen	247